

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Gott nahe zu sein ist mein Glück

Vorbemerkung:

Dem Vorstellungsgottesdienst geht ein Treffen der Firmlinge voraus, bei dem sie das Märchen von „Hans im Glück“ hören. Hans ist glücklich, weil er wie, dass er von seiner Mutter geliebt wird – egal was er hat, was er erreicht hat oder nicht. Auch wir dürfen uns glücklich nennen, weil wir geliebt sind – bedingungslos von Gott. Beim Firmtreffen haben sich die Firmlinge „Reisebündel“ geschnürt, darin auch ein Karte, auf die sie geschrieben haben, was ihnen wichtig ist, was sie glücklich macht ...

Eröffnung

- **Lied**
- **Einführung**

Pfarrer:

Was ist für Sie Glück? Die Firmlinge haben sich bei ihrem ersten Firmtreffen Gedanken gemacht, was für sie Glück ist.

Firmlinge:

Einige Firmlinge kommen heraus und sagen jeweils, was für sie Glück ist, z.B.

1. Glück ist für mich, wenn ich mal nicht gelernt habe und dann auch nicht ausgefragt werde.
2. Glück ist für mich, wenn ich bei einem Preisausschreiben gewinne.
3. Glück ist für mich, gesund zu sein.
4. Glück ist für mich, eine Familie zu haben.
5. Glück ist für mich, Freunde zu haben.
6. ...

Pfarrer:

In den Reisebündeln haben die Firmlinge gesammelt, was Glück für sie ist, was sie glücklich macht und was ihnen wichtig ist. Und was ist für Sie Glück?

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ – so haben wir die Firmvorbereitung überschrieben. Es ist ein Satz aus dem Psalm 73. Ja, wir können uns glücklich nennen, dass Gott uns nahe ist, dass er uns annimmt, trotz unserer Ecken und Kanten, dass er ja zu uns sagt, was auch immer sein wird.

Wenn wir nun miteinander Eucharistie feiern, ist er uns nahe. Ihn, unseren Herrn und Gott, begrüßen wir nun in unserer Mitte:

- **Kyrie**
- **Gloria**
- **Tagesgebet**

Wortfeier

- **Lesung Apg 1,12-14 (vom Tag)**

Als Jesus in den Himmel aufgenommen war, kehrten die Apostel vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

- **Antwortgesang**

- **Ruf vor dem Evangelium**

- **Evangelium Joh 17,1-11a (vom Tag)**

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht. Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war. Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir, und du hast sie mir gegeben, und sie haben an deinem Wort festgehalten. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gegeben hast, gab ich ihnen, und sie haben sie angenommen. Sie haben wirklich erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir.

- **Predigt**

- **Vorstellung der Firmlinge**

Pfarrer:

Liebe Firmlinge, Jesus hat den Menschen gezeigt, dass sie von Gott geliebt und angenommen sind. Er hat sie spüren lassen, dass Gott ihnen nahe ist. Und wer das verstanden hat, der kann sich glücklich nennen.

Auch ihr seid von Gott geliebt. Ihr seid von ihm bei eurem Namen gerufen. Auch euch ist Gott nahe und begleitet euch auf eurem Lebensweg. So rufe ich euch nun namentlich auf und bitte euch nach vorne zu kommen:

Die Firmlinge werden namentlich aufgerufen, kommen nacheinander aus den Bänken und stellen sich um den Altar.

Gott ist uns nahe. Darauf können wir uns verlassen. An ihm können wir unser Leben festmachen. Und das bedeutet glauben: mein Leben festmachen in Gott.

So möchte ich euch das Glaubensbekenntnis überreichen, in dem unser ganzer Glaube zusammengefasst ist. Es soll euch daran erinnern, dass du dich auf Gott verlassen kannst. Dass er dir nahe ist.

Jedem Firmling wird das Glaubensbekenntnis¹ überreicht. Anschl. beten alle gemeinsam das Glaubensbekenntnis.

- **Glaubensbekenntnis**
- **Fürbitten**

Pfarrer:

Die Apostel kehrten nach der Himmelfahrt Jesu nach Jerusalem zurück und beteten um die Kraft des Heiligen Geistes. So beten auch wir:

3 Firmlinge:

1. Wir beten für uns Firmlinge. In den kommenden Monaten bereiten wir uns auf das Fest der Firmung vor. Lass uns immer besser verstehen, was unser Glaube bedeutet. Sei uns nahe und erfülle uns mit deinem Heiligen Geist.
Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns. Oder Liedruf
2. Wir beten für die Menschen, die uns auf dem Weg zur Firmung begleiten: unsere Eltern, Familien und Paten, unsere Lehrer, unser Pfarrer und die Menschen aus unserer Pfarrgemeinde. Sei ihnen nahe und erfülle sie mit deinem Heiligen Geist.
Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns. Oder Liedruf
3. Wir beten für die Menschen, die unglücklich sind, die sich einsam fühlen, die nicht mehr weiter wissen. Sei ihnen nahe und erfülle sie mit deinem Heiligen Geist.
Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns. Oder Liedruf
4. **(Mutter/Vater):**
Wir beten für unsere Familien. Wir beten besonders für die Familien, die zerstritten sind und für die Familien, die gerade eine schwere Zeit durchleben. Sei ihnen nahe und erfülle sie mit deinem Heiligen Geist.
Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns. Oder Liedruf
5. **(Mutter/Vater):**
Wir beten für unsere Pfarreiengemeinschaft, für alle, die einen Dienst übernommen haben und für alle, die unauffällig und still ihren Beitrag an unserer Gemeinschaft leisten. Sei uns nahe und erfülle uns mit deinem Heiligen Geist.
Alle: Wir bitten Dich erhöre uns. Oder Liedruf

Pfarrer:

¹ Ein Schmuckblatt mit dem Glaubensbekenntnis kann in der Hauptabteilung Seelsorge bestellt werden. Tel.: 0941/597-1604

Guter Gott, du bist uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes. Du begleitest uns auf unserem Weg durch's Leben. Dafür danken wir dir – jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Eucharistiefeier

- **Gabenbereitung**
- **Sanctus**
- **Agnus Dei**
- **Kommunion**
- **Dankgesang**

Vor dem Schluß-Segen:

Firmling: Text Gebetskarten - Patenschaft

Nach dem Gottesdienst werden wir Firmlinge kleine Gebetskarten verteilen. Wir laden euch als Gemeinde dazu ein, für uns Firmlinge zu beten. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch daran beteiligt.

Schluss – Segen